



Doppelsieg für den MINI ALL4 Racing

- **Nasser Al-Attiyah gewinnt sein Heimrennen**
- **Vasilyev bleibt Weltcup-Führender**

Nur wenige Wochen nach dem Erfolg bei der Abu Dhabi Desert Challenge, kann der MINI ALL4 Racing erneut überzeugen. Nasser Al-Attiyah und Mathieu Baumel sicherten sich in dem von X-raid gebauten Fahrzeug den Sieg bei der Sealine Cross Country Rally in Katar. Den zweiten Platz sicherte sich das russische Duo Vladimir Vasilyev und Konstantin Zhiltsov, ebenfalls in einem MINI ALL4 Racing. Die beiden Polen Adam Malysz und Rafal Marton beendeten ihre zweite Rallye im MINI mit einem sechsten Platz.

Die Rallye in Katar hatte zwei große Hürden: ein Dünenfeld und flaches Terrain mit vielen Steinen. Besonders auf diesen Passagen ließen es die Piloten ruhiger angehen, um platte Reifen zu vermeiden. Für Al-Attiyah kam als zusätzliche Schwierigkeit hinzu, dass er drei Prüfungen eröffnen musste und das bei extrem schwieriger Navigation. „In diesen Passagen sind wir vorsichtiger gefahren, um uns nicht zu verfahren. In den Dünen haben wir dann gepusht, um wieder Abstand zu gewinnen“, erzählt Al-Attiyah. „Es ging hauptsächlich darum, sich keinen Platten einzuhandeln.“ Obwohl auch die MINI ALL4 Racing Crews auf dem steinigen Untergrund nicht ohne Reifenschäden blieben, konnten sich auf jeder Etappe mindestens drei der Rallyefahrzeuge aus Trebur in den Top fünf platzieren.

Auf heimischem Boden war Al-Attiyah wieder nicht zu schlagen. Der Katari konnte drei der fünf Prüfungen gewinnen. Auf der vierten Etappe musste er sich nach drei Reifenschäden mit Tagesrang drei zufrieden geben. Doch trotz der Probleme hatte er nur knapp vier Minuten auf seinen direkten Rivalen Yazeed Al-Rajhi eingebüßt. Die letzte Etappe beendete er auf einem sicheren zweiten Rang. Nach fünf Tagen holte er sich den dritten Sieg bei der Sealine Cross Country Rally. „Das war eine tolle Woche für uns“, freut sich Al-Attiyah. „Es war ein hartes Rennen und sehr lang – nicht wie im vergangenen Jahr.“

Vasilyev zeigte eine sehr gute und konstante Leistung. Der derzeit Führende im FIA Weltcup für Cross Country Rallyes platzierte sich auf allen Wertungsprüfungen in den Top drei. Schlussendlich konnte er den zweiten Gesamtrang sichern, da ein Konkurrent mit einem technischen Problem zurückfiel. „Wir sind schon etwas überrascht – aber positiv. Wir hatten einen tollen Kampf mit Yazeed und zusätzlich ein bisschen Glück“, so Vasilyev. Die Rallye war sehr hart, aber wir sind glücklich über die Punkte und die Führung in der Meisterschaft.“. In der Gesamtwertung des FIA Weltcups für Cross Country Rallyes führt weiterhin Vasilyev mit 123 Punkten.

An Tag drei kam leider das frühzeitige Aus für die beiden Crews Erik van Loon / Wouter Rosegaar (NED) und Harry Hunt (GB) / Andreas Schulz (GER). Beide hebelte es kurz hintereinander an gleicher Stelle aus und sie überschlugen sich. Zum Glück blieben alle vier Insassen unverletzt. „Ich bin natürlich sehr enttäuscht“, so Hunt. „Speziell nach der Podiumplatzierung in Abu Dhabi. Es war ein heftiger Aufschlag, aber der MINI ist sehr sicher und so blieben wir unverletzt und ich freue mich schon auf das nächste Event.“ Einen Tag später hatten die beiden Spanier Nani Roma und Alex Haro mit einem technischen Problem zu kämpfen und mussten die Etappe abbrechen. Sie gingen bei der letzten Prüfung aber wieder an den Start und sicherten sich Tagesrang vier.

Sven Quandt, CEO X-raid GmbH

„Die Rallye in Katar ist vom Ergebnis her für uns gut gelaufen. Nasser ist wieder sensationell gefahren und auch Vladimir konnte mit seiner konstanten Fahrweise viele Punkte für den Weltcup sammeln. Es ist natürlich sehr schade, dass Erik und Harry die Unfälle erlitten haben. Beide waren sehr gut unterwegs. Nani ist es mit seinem neuen Co-Piloten etwas ruhiger angegangen.“

Resultat Sealine Cross Country Rally 2015 [hier klicken](#)